

Während mein kleiner Neffe den Schülerkalender durchblättert [...]

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 12

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-485467>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Sie händ e fürchterlichi Hitz im Atelier, Meischer!“
 „Ich male drum e Wüeschtelandschaft!“

Während mein kleiner Neffe den Schülerkalender durchblättert, fragte er seine Mutter: «Du, Mame, was het

dr Edison erfunde?» Seine Mutter antwortet ihm zögernd: «Ich glaube fascht d'Elektrizität.» — Weiterlesend, springt

der Neffe auf und jubelt: «Ja ja, Mame, Du häscht recht, do schtöht's: Er erblickte das Licht der Welt ...» T.M-I.



In der
Holbeinstube Basel
 Dufourstr. 42
 empfängt **jetzt** die verehrten Gäste
 ☎ Telefon (061) 336 00 Jon Wieser

Weine vom Land sind bei mir bekannt!
RESTAURANT St. Annahof
 ZÜRICH mittlere Bahnhofstraße
 Jnh. Werner Michel